

„Kulturbrücke über die Ostsee“ in einer Zeit, wo Abgrenzung und Gewalt zunehmen und unsere Umwelt unter den Lasten der Zerstörungen an ihre Grenzen kommt.

Die Idee basiert auf einer mehr als zehnjährigen Gemeinsamkeit mit Künstlerinnen, Galerien und kommunalen Einrichtungen im Ostseeraum HOPE ist eine Reiseausstellung mit Beteiligung aller Künstlerinnen und Künstler und aller Werke in Gedser und Rostock. Gemeinsame Aktionen mit Besucher*innen sind Projektbestandteil.

Eine Kooperation mit
P.Art-Freie Kulturinitiative.

PART
Freie Kulturinitiative

AUSBLICK

Ausstellung:
Körperräume – Raumkörper
16.06.-04.08.23
Vernissage 15.06.23, 18.00 Uhr

Anna Rose beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit der Ästhetik des Körpers. Neben dem, was der Körper nach außen präsentiert, reflektiert sie die inneren Prozesse, die unter der Hülle verborgen bleiben. Körper als Entwicklungsraum, der uns von der Außenwelt trennt und mit ihr verbindet.

Zur Eröffnung am 15.06.23:
„Exploration“, Performance
von Astrid Brünner

**Workshop: Tanz- und
Kontaktimprovisation**
„Bewegung und Begegnung“
24.06.2023, 11.00–15.00 Uhr

Sich in der Ausstellung von Anna Rose verorten und gemeinsam neue Räume entdecken.
Leitung: Astrid Brünner,
Performancekünstlerin
Teilnahmebeitrag nach
Selbsteinschätzung

Hoffest im Heiligengeisthof
Wir feiern uns mit euch
07.07.23

Wildniswochenende
Mit mir und der Erde unterwegs
19.–22.10.23

Das Frauenwerk der Nordkirche hat 2022 eine Erklärung über die Zusammenhänge von „Care und Klima“ verfasst. Das Wildnis-Wochenende bietet Möglichkeiten zum praktischen Handeln.

Info: www.frauenwerk-nordkirche.de

REGELMÄSSIGE KURSE

Literaturkreis
Lesen und Diskutieren
dienstags

Ankerplatz: Stammtisch für Lesben
donnerstags

Aktuelle Informationen:
[www.die-beginen-rostock.de/
category/regelmaessige-kurse/](http://www.die-beginen-rostock.de/category/regelmaessige-kurse/)

*Bitte beachtet:
Unsere Galerie ist gleichzeitig
unser Veranstaltungsraum.
Wir bitten um eine kurze Anmeldung.
Bei einem Spontan-Besuch könnte
der Raum belegt sein.
Änderungen sind möglich.*
www.die-beginen-rostock.de

*Ihr seid eingeladen, das Programm
mit euren Ideen mitzugestalten.
Wir unterstützen euch bei der
Entwicklung eurer Projekte.*
info@die-beginen-rostock.de

BERATUNGSANGEBOT

**Manchmal hilft schon
ein Gespräch**

Angebot für Frauen und weibliche
gelesene Personen von unserer
Vereinsfrau Dorothee Guse,
Diplom-Sozialarbeiterin/- Sozialpäd.
jeden ersten Mittwoch im Monat,
nach Terminabsprache, kostenfrei
8.00–13.00 Uhr, HGH 3

Von der Beziehungsgestaltung, über
Erziehungsfragen, Trauer bis hin zu
inneren Blockaden – Ihr Leben bietet
viele Anknüpfungspunkte für ein
Gespräch. Ich begleite Sie auf dem Weg
zu Ihren Lösungen in einem geschütz-
ten Raum.
Telefon 0172-8328155

www.personenzentrierte-beratung-rostock.de

20
23

VERANSTALTUNGEN KURSE

02
05

Der Rostocker Frauen*kulturverein
Die Beginen e.V. (VR 178)

Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock
(Eingang Faule Grube)
Tel. 0381/1289797
info@die-beginen-rostock.de
www.die-beginen-rostock.de

Öffnungszeiten Büro:
Mo, Di, Mi 10.00 –16.00 Uhr und auf Anfrage

Geschäftsführung:
Kristin Beckmann-Natzius

Öffentlichkeitsarbeit:
Julia Martens

Titelbild:
© Katja Ullmann



20
23

VERANSTALTUNGEN KURSE

02
05

www.grafikdesign-boettcher.de



FEBRUAR

Ausstellung: KindFrauReloaded
Porträt-Trilogien von Angela Fensch
Galerie im HGH 3, Ausstellungs-
dauer 01.12.22–24.02.23

Mutig, stark und schön zeigt Angela Fensch Frauen und ihre Kinder über einen Zeitraum von mehr als 30 Jahren. Ihr fotografisches Langzeitprojekt beginnt 1988, im vorletzten Jahr der DDR. 2004 und 2022 trifft sie ihre Protagonist*innen wieder. Es sind Menschen, die selbstbewusst einen Systemwechsel mitgestaltet haben – ein Zeitzeugnis in außergewöhnlichen Schwarz-Weiß-Bildern – ein Denkangebot, die eigene Geschichte zu reflektieren. Das Fotobuch zur Ausstellung ist für 24,00€ erhältlich.

Veranstaltungen in der Queerfeministischen Festivalwoche

MÄRZ

Große Demonstration durch Rostock
am 07.07.23
Nähere Info: www.eintagistnichtgenug.de

Ausstellung: AllesKönneninnen
Frauen der Welt bei ihrer Arbeit
Fotografien von Katja Ullmann
08.03.–21.04.23, HGH 3
Vernissage am 07.03.23, 19.00 Uhr

Nach „Kometensplitter – Frauen in Nicaragua“ zeigen wir die neue Fotoausstellung von Katja Ullmann. Zwischen 2015 und 2017 porträtierte sie Frauen unter anderem aus Nicaragua, Kenia, der Ukraine in ihren vielfältigen Berufen. Zur Ausstellungseröffnung ist die Fotografin anwesend.

Frauentagsausflug
von den Rostocker Uferfrauen
08.03.23, 12.00 Uhr,
Treffpunkt wird bekannt gegeben
Info unter: rostocker-uferfrauen.de

Radio-Lesung
„Punkt, Punkt, Komma klar – ein feministisches Manifest“
10.03.23, Radio LOHRO
Näheres alsbald auf unserer Homepage

Dieses Manifest soll dir zeigen, du bist nicht allein! Sexismus, Rassismus, Ableismus und Klassismus betreffen uns alle in unterschiedlichen Weisen. Hier findest du in Fabeln, Gedichten und Held*innengeschichten Inspiration für mehr Feminismus und Selbstermächtigung. Lasst uns patriarchalen Strukturen ins Gesicht schreien: Punkt, Punkt, Komma klar!«

Anmeldung unter: info@die-beginnen-rostock.de

APRIL

15. Kempowski-Tage
„Kleiner Mann – was nun?“
1. Teil am 15.04.23, 17.15 Uhr
Film & Gespräch mit Medienwissenschaftler Dr. Andy Räder
2. Teil am 22.04., 17.30 Uhr
Lichtspieltheater Wundervoll (LiWu)

Der Roman „Kleiner Mann – was nun?“ von Hans Fallada erschien erstmals im Jahre 1932. Die Handlung führt in die Zeit der Hyperinflation vor 100 Jahren und schildert den gesellschaftlichen Abstieg der Familie Pinneberg gegen Ende der Weimarer Republik. In der DEFA-Verfilmung von 1967 brillierte Jutta Hoffmann in der Rolle der Emma, „Lämmchen“ genannt.

Teilnehmende sind eingeladen, ihren Gedanken schreibend und methodisch angeleitet nachzugehen. Ein spielerischer Einstieg, verschiedene Methoden des biographischen und dokumenta-

rischen Schreibens sowie der gemeinsame Austausch über die verfassten Texte regen an, „das Frau-sein“ und damit verknüpfte Betroffenheiten, Erwartungen und Wünsche in einem kreativen Kontext neu zu konstruieren. Der Workshop bietet der Gruppe einen geschützten Raum, in dem in gegenseitiger Achtsamkeit jedes Thema angesprochen werden darf. Es sind keinerlei Vorerfahrungen nötig.

Die diesjährigen Kempowski-Tage thematisieren das historische Jahr 1923 und die Vorbedingungen des Zweiten Weltkrieges.

Eine Kooperation mit dem Kempowski Archiv Rostock und dem Lichtspieltheater Wundervoll.

Filmabend und Gespräch
„...viel zu viel verschwiegen“ (1992)
26.04.23, 19.00 Uhr
Ort wird bekannt gegeben
Tag der lesbischen Sichtbarkeit 2023

Wir zeigen einen Dokumentarfilm über die Rolle lesbischer Frauen in der DDR, wo trotz relativ liberaler Rechtsprechung und einer theoretischen Gleichstellung von Mann und Frau der Umgang mit homosexuellen Menschen nicht von Ungezwungenheit, sondern Verschwiegenheit geprägt war. In Gesprächen mit zwölf lesbischen Frauen versucht der Film, Aufklärung zu vermitteln.

Vortrag & Gespräch
„Frauen in Vietnam heute“
mit Prof. Gabriele Linke und Dr. Vu Thanh Van
27.04.23, 18.00 Uhr, Foyer des Zentrums kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, 18055 Rostock

Im Frühjahr 2022 unterrichtete Gabriele Linke an der Hong Duc University in

Thanh Hoa, Nordvietnam, westliche Literatur. Im Gespräch mit Dr. Vu Thanh Van berichtet sie von ihren Beobachtungen und Erfahrungen als Lehrende und Ausländerin. Gemeinsam und mit viel Raum für Fragen und Diskussion informieren und reflektieren die beiden Gesprächspartnerinnen über die Situation von Frauen und Mädchen in Vietnam, einer Gesellschaft im Umbruch.

Eine Kooperation mit Diên Hồng – Gemeinsam unter einem Dach e.V.

Ausstellung: Frauenporträts
Raghda Alsafadi
05.05.–09.06.23, HGH 3
Vernissage am 04.05.23, 18.00 Uhr

Malen ist eine Quelle der Kraft, der Gesundheit, des Lächelns und des Glücks. Manche Bilder bringen mich zum Tanzen und andere zum Singen. Wenn ich male, fühle ich mich losgelöst von der Realität, ertrinke in meiner Malerei, schwimme in meinen Farben. Ich bin nicht diejenige, die künstlerische Entwicklung definiert. Das ist die Rolle von Kunstkritikern, sie bewerten Bilder. Ich arbeite immer daran, meine künstlerische Persönlichkeit zu entwickeln und zu formen. *R. Alsafadi*

Die Künstlerin Raghda Alsafadi wurde 1956 in Syrien geboren. 2015 floh sie nach Deutschland und wurde kurz darauf Stipendiatin im Ölmalekurs an der Kunst.Schule.Rostock bei Aram Galstyan. Seit 2016 stellt sie ihre Arbeiten in Rostock sowie an verschiedenen Orten in MV und Brandenburg aus.

MAI

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie
Queerer Stadtpaziergang
„Kreuz und que(e)r durch Rostock“
17.05.23, 17.00 Uhr
Treffpunkt am Brunnen der „Sieben Schwestern“, beim Kröpeliner Tor Center

Auf den Spuren der Homosexuellenbewegung und Rostocker Künstler*innen der letzten 100 Jahre geht es für ca. 1,5 Stunden que(e)r durch die Innenstadt. Wir erlaufen uns diverse Weibsbilder, aalglatte Bars, ein Wespennest, einen Durchbruch, Klappen und natürlich auch Rostocker Stadtgeschichte. Über einen Spendenbeitrag freuen wir uns.

Info und Anmeldung unter: kontakt@rostocker-uferfrauen.de

Kulturbrücke über die Ostsee
HOPE Internationales Kunst- und Begegnungsprojekt

23.05. – 04.06.23 in Gedser, ehemalige Marinestation
Vernissage: 23.05.23, 14.00 Uhr
Finissage: 04.06.23, 14.00 Uhr

09. – 23.08.23 in Rostock, Nikolaikirche
Vernissage: 09.08.23, 18.00 Uhr
Finissage: 23.08.23, 17.00 Uhr

HOPE – 2023
Kunst als Hoffnung – Künstlerinnen und Künstler aus den Partnerregionen Rostocks Turku und der Guldborgsund Kommune kommen mit ihren Werken in einem Kunst- und Begegnungsprojekt zusammen.

HOPE ist eine klare Stellungnahme für eine friedliche Welt, für Offenheit, Achtung und Respekt. Das ist die Essenz dieses Kunstprojektes. Grenzerfahrungen und Erlebnisse aus der Zeit des Kalten Krieges haben alle Herkunftsländer der Künstlerinnen und Künstler in ihrem historischen Gedächtnis. Diese Erfahrungen finden aktuellen Ausdruck in Malerei, Installation, Foto- und Videokunst. Wir gehen erneut gemeinsam mit Gästen und Besucherinnen über die